

Erinnerungsorte im Skisport

Im Februar 2021 wurden in Oberstdorf im Allgäu die 53. Nordischen Skiweltmeisterschaften ausgetragen. Diese Großsportveranstaltung bot den Anlass für eine internationale Konferenz über Orte der Erinnerung im Skisport und sein kulturelle Gedächtnis. 2021 geplant, musste die Veranstaltung wegen der Pandemie verschoben werden.

In Anlehnung an den französischen Kulturhistoriker Pierre Nora und den von ihm geprägten Terminus „lieux de mémoire“ soll der Skisport anhand der Kategorien des „Ortes“ und des „Gedächtnisses“ in seiner ganzen Vielfalt und Breite interpretiert werden. Im Zentrum stehen Großveranstaltungen, bestehende und vergessene Skistätten, Objekte der materiellen Alltagskultur, Stätten der Geselligkeit (Wirtshaus und Berghütte), Bild- und Printmedien, Biografien, Legenden und Mythen. Darüber hinaus sollen die Konstruktion, Verbreitung und Verfestigung von Geschichtsbildern im sozialen Gedächtnis des organisierten Skisports sowie Geschichtspolitik und deren Kommerzialisierung untersucht werden. Besondere Aufmerksamkeit soll dem Skisport unter Diktaturen und autoritären Regimes gelten.

Die Konferenz wird gefördert von der Marc Hodler Foundation der Fédération Internationale de Ski (FIS).

Konzeption und Tagungsleitung

Annette R. Hofmann/Markwart Herzog

Datum

8. – 10.05.2022

Beginn 17.00 Uhr
Ende 12.30 Uhr mit dem Mittagessen

Preis

Preis inkl. 2 x Vollpension

- EZ 283 € / DZ 238 €

- ohne Zimmer 172 €

Teilnahme ohne Übernachtung: * ohne Unterkunft und Ver-

- Tagungsgebühr** 40 €

- Mittagessen** 20,50 €

- Abendessen** 15 €

pflung. Tagungsgebühr wird Studenten gegen Vorlage des Studentenausweises erlassen

** nach vorheriger Anmeldung

Kontakt

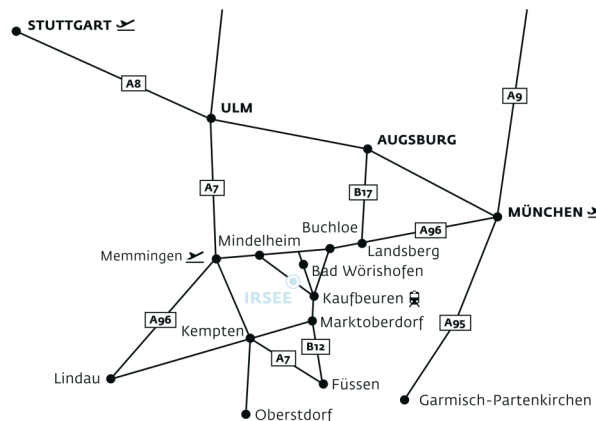
Schwabenakademie Irsee, Klosterring 4, 87660 Irsee

Telefon: 08341 906 - 661 und - 662

E - Mail: buero@schwabenakademie.de

Web: www.schwabenakademie.de

Anfahrt



Bildnachweis: Museumsverein Klostersal, Wald am Arlberg, Österreich



Erinnerungsorte im Skisport

8. bis 10. Mai 2022

Sonntag, 8. Mai 2022

17.00 – 17.30 Uhr Begrüßung/Einführung

Markwart Herzog, Irsee/Annette R. Hofmann, Ludwigsburg

17.30 – 18.00 Uhr Keynote

E. John B. Allen, Rumney, NH

Ski Museums Evoke Memories. What Memories and Why?

18.00 – 18.20 Uhr Diskussion

18.30 Uhr Abendessen

Montag, 9. Mai 2022

9.00 – 10.20 Uhr I. Nordischer Skisport

Andreas Brugger, Schruns

Der nordische Skisport im Montafon in Geschichte und Gegenwart. Mehr als nur eine Randerscheinung?

Irmhild Angermann, Kemmoden/Sven Güldenpfennig, Vohburg
Skisport-Juwel im Biosphärenreservat. Die ehemalige Skisprungschanze im Vessertal, Thüringen

Martina Di Lorenzo, Köln/Annette R. Hofmann, Ludwigsburg
Filmprojekt „Frauen der Lüfte“. „A Never Ending Story“

Arno Klien, Hollabrunn

Der Einstock im Skilauf. Historische, biomechanische, methodische und soziale Aspekte

10.20 – 11.00 Uhr Diskussion

11.00 – 11.20 Uhr Kaffeepause

11.20 – 12.20 Uhr II. Bildmedien: Fotografie – Film – Plakatkunst

Reiner Beck, Augsburg

Darstellung und Inszenierung der alpinen Welt in den Fotografien der Familie Heimhuber, 1890 bis 1930

Maryna Krugliak/Oleksandr Kruhliak/Iryna Kruhliak, Zhytomyr
Soviet Ideology Through the Prism of Sports Cinematography

Karin Rase, Berlin

Kultstätten des Skisports. Von Plakatkunst und anderen Erinnerungsstücken

12.20 – 12.50 Uhr Diskussion

12.50 – 13.50 Uhr Mittagessen

14.00 – 15.00 Uhr Markwart Herzog, Irsee

Führung durch Kloster Irsee und zu den Gedenkstätten für die Krankenmorde in der NS-Zeit

15.00 – 15.10 Uhr Kaffeepause

15.10 – 16.50 Uhr III. Erinnerungsorte – regionale Identität

Markus Friedrich, Stuttgart

Das „Gedächtnishaus am Schlifflkopf“. Ein Erinnerungsort des schwäbischen Skisports

Martina Schmidinger, Innsbruck

„Identitätsstiftung am Schlepplift“ oder „Mikroskigegebiete“ als regionale Erinnerungsorte

Julia Secklehner, Brno

Creating Kitzbühel. Alfons Walde, Ski Tourism and the (Re)making of Austrian Identity

Walter M. Iber, Graz

„Sprungbrett zur großen, weiten Welt“. Schladming und die Ski-WM 1982

Peter Engel/Thomas Busset, Basel

Der Björnstadlauf. Eine Spur im Gedächtnis des Schweizer Skisports

16.50 – 17.30 Uhr Diskussion

17.30 – 18.50 Uhr IV. Skisport unter dem NS-Regime

Andreas Praher, Salzburg

Politisch belastet, sportlich frei. Die Rückkehr der „Ehemaligen“ und das nationalsozialistische Erbe im österreichischen Skisport

Christof Thöny, Bludenz

Der nationalsozialistische Skisport in der Erinnerungskultur am Beispiel Vorarlbergs und des Allgäus

Annette R. Hofmann, Ludwigsburg

Eine frühe Staatsamateurin? Die Skikarriere von Christl Cranz im „Dritten Reich“

Diethelm Blecking, Freiburg im Breisgau

Polnische Schilegenden. Stanisław Maruszak und Bronisław Czech

18.50 – 19.20 Uhr Diskussion

19.20 – 19.40 Uhr Grußwort

Franz Steinle, Präsident des Deutschen Skiverbandes

19.40 Uhr Abendessen

Dienstag, 10. Mai 2022

9.00 – 10.00 Uhr V. Olympische Spiele/Arbeiterolympiaden

Berno Bahro, Potsdam/Hans Joachim Teichler, Schwielowsee
Die Winterolympiaden der Sozialistischen Arbeiter-Sport Internationale (SASI)

Fabian Brändle, Zürich

„Ogis Leute siegen heute.“ Die goldenen Tage von Sapporo 1972 als Schweizer Erinnerungsort

Harald Knoll, Graz

Österreichische Erinnerungsorte unter den fünf Ringen. Von Cortina bis Nagano

10.00 – 10.30 Uhr Diskussion

10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause

11.10 – 11.20 Uhr VI. Jüdischer Sport

Yuval Rubovitch, Leipzig

Das jüdische Jugend- und Sportheim am Keilberg

11.20 – 11.30 Uhr Diskussion

11.30 – 12.00 Uhr Schlussdiskussion

12.00 Uhr Mittagessen / Abreise